

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agency: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagency@bluewin.ch

Schützenmeister-Wiederholungskurs (SM-WK) in Oberweningen

Schützenmeister auf der Schulbank

wht. Über das Wochenende fanden in der Schiessanlage "Wehntal" in Oberweningen zwei Wiederholungskurse (Gewehr und Pistole) für Schützenmeisterinnen und Schützenmeister statt. Unter dem Kommando des Eidgenössischen Schiessoffiziers (ESO) Oberst Franz Walker (Dietlikon) vom Eidgenössischen Schiesskreis 15 nahmen 40 ausgebildete Gewehr- und 26 Pistolenfunktionäre teil.

Die Wiederholungskurse sind Teil der eidgenössischen Verordnungen über das Schiesswesen vom Departement Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport. (VBS).

Von Gesetzes wegen

Gestützt auf das Militärgesetz erlässt das VBS-Departement verschiedene Verordnungen über das Schiesswesen. Dazu gehören auch die Schiessverordnung und die Schiesskursverordnung welche die Aus- und Weiterbildung der SchützenmeisterInnen regeln. Diese sind vor allem berechtigt, die Bundesübungen (Obligatorisches) und das Eidgenössische Feldschiessen zu leiten. Nach der Grundausbildung sind zur Weiterbildung, spätestens alle sechs Jahre, eintägige Wiederholungskurse zu absolvieren. Diese werden innerhalb der Eidgenössischen Schiesskreise (für den Kanton Zürich 14 und 15) organisiert und durchgeführt. Geleitet werden die Kurse vom jeweiligen Eidgenössischen Schiessoffizier.

Theorie und Praxis

Die Teilnehmer an den "Wehntaler" Wiederholungskursen (je ein Tag für Pistole und Gewehr) erwartete ein reich befrachtetes und zeitlich ausgedehntes Tages-Programm in Theorie und Praxis. Im administrativen Bereich standen die Pflichtenhefte für Schützenmeister, die Dokumentation über die Technischen Belange der Schiessanlagen sowie weitere allgemeine Aufzeichnungen und Sicherheitsvorschriften im Vordergrund. (Co-Referent: Stabsadj Philipp Weber).

Praxisbezogen für die Abteilung Sturmgewehr 90 waren die neuen Vorschriften betreffend der Ein- und Ausgangskontrollen, die Waffenhandhabung und die Sicherheit. Hinzugefügt war zudem die weiterführende Ausbildung am Sturmgewehr 90 und letztlich das aktive Schiessen im Stand. Abgeschlossen wurde der interessante, informative und lehrreich organisierte und durchgeführte Schützenmeister-Wiederholungskurs, für den mit der Anlage "Wehntal" in Oberweningen eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung stand, mit einer Orientierung über den Verantwortungsbereich der Kantonalen Schiesskommissionen.

Zu guter Letzt wurde den Teilnehmern die erfolgreiche Absolvierung des SM-WK mit dem Eintrag in den Militärischen Leistungsausweis bestätigt und ein Sold ausbezahlt.

Stimmen zum Kurs:

Doris Bosshard (SG Kyburg) absolvierte ihren ersten SM-WK. "Für mich war er etwas militärisch aufgebaut, war aber gesamthaft höchst lehrreich. Man hat reichlich und umfassend Informationen und Erläuterungen über den gesamten Aufgabenkreis Schützenmeister erhalten. Ich habe viel Neues aus dem Schiesswesen ausser Dienst dazu gelernt, allem voran im Bereich Sicherheit."

Heinz Bucher (SV an der Lägern) hat im Jahre 1961 in Niederweningen den Schützenmeister- und 1964 den fünftägigen Jungschützenleiter-Kurs in Magglingen absolviert. Er ist damit seit rund 51 Jahren aktiv als Schützenmeister tätig. "Man lernt halt nie aus", meinte er, "es gibt immer wieder viel Neues und Modifiziertes zu erfahren. Nach einem SM-WK sind wir auf dem wichtigen neuesten Wissenstand, was uns dann in der Praxis sehr zugute kommt."

Eduard Bohren (SV an der Lägern und PS Wehntal) blickt ebenfalls auf eine lange Schützenmeisterkarriere zurück (bald 40 Jahre) und hat sowohl am SM-WK Gewehr- als auch Pistole teilgenommen. "Weil ich in beiden Waffensparten Schützenmeister bin, habe ich an den beiden Tagen einige Fachgebiete halt zweimal gehört. Der WK ist eine absolut gute Sache, einerseits frischt es auf, was man kennt und anderseits wird man mit den Neuerungen in Vorschriften aufdatiert."